



Mandantin im Gespräch: Die Corona-Epidemie erhöht den Beratungsbedarf.

Methodik

Testdesign Das Hamburger Marktforschungsunternehmen S.W.I. Finance hat im Auftrag des Handelsblatts Deutschlands Top-Steuerberater und Top-Wirtschaftsprüfer für das Jahr 2020 ermittelt. Das Testdesign entstand in Kooperation mit der Wirtschaftskanzlei Buschmann Partnerschaft. Mehr als 30 000 Sozietäten und Kanzleien erhielten eine Einladung zur Teilnahme. 4 991 Antworten wurden ausgewertet, darunter von 4 189 Steuerberatern und 802 Wirtschaftsprüfern.

Studie Die Teilnehmer beantworteten online im Januar und Februar dieses Jahres Fachfragen. Deren Auswahl richtete sich nach den von den Kanzleien angegebenen Spezialisierungen. Zusätzlich fragten die Marktforscher nach den größten Herausforderungen für die Entwicklung der Branche und baten um Einschätzungen zum deutschen Steuerrecht.

Ergebnis Ausgezeichnet wurden Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, die mehr als 70 Prozent der maximal möglichen Punkte erreichten. Eine Rangliste der 715 ausgezeichneten Steuerberater und Wirtschaftsprüfer wurde nicht erstellt. Die Ergebnisse sind nach Stadt und Alphabet geordnet.

Rating

Lotsen in schwerer Zeit

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer wollen ihre Mandanten durch die Krise führen – und pochen auf Bürokratie-Abbau.

Andreas Schulte Köln

Die Coronakrise steht in Deutschland noch am Anfang. Doch im Tagesgeschäft von Steuerberatern ist sie bereits mit großer Wucht aufgeschlagen. Die vielen Beschlüsse der Regierung, mit denen die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie abgemildert werden sollen, sorgen in der Branche für Stress: „Derzeit arbeiten die Kanzleien am Rande der Belastbarkeit, wenn es etwa um die Beantragung von Kurzarbeitergeld oder das Abrufen von staatlichen Zuschüssen oder um Überbrückungskredite für ihre Mandanten geht“, sagt Harald Elster, Präsident des Steuerberater-Verbandes Köln und des Deutschen Steuerberaterverbandes. Viele eigentlich anstehende Arbeiten könnten daher momentan nicht mit der gleichen Priorität weiterbearbeitet werden.

Personell aufstocken können die Kanzleien kaum. Es fehlt an Fachkräften. Das belegt eine Umfrage des Hamburger Marktforschungsunternehmens S.W.I. Finance Deutschland. Auf die Frage nach den größten Herausforderungen für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer nannten 86,1 Prozent der Kanzleien die Rekrutierung geeigneter Mitarbeiter. Darauf folgen die fortschreitende Technisierung und Digitalisierung mit 78,4 Prozent.

S.W.I. Finance hat im Auftrag des Handelsblatts auch in diesem Jahr unter fast 5 000 Teilnehmern eine Onlineumfrage durchgeführt und dabei zudem die besten regionalen Steuerberater und Wirtschaftsprüfer des Jahres 2020 ermittelt. 609 Steuerberater und 106 Wirtschaftsprüfer beantworteten Fachfragen besonders gut und schafften es so auf die Bestenliste.

Selten waren Steuerberater wichtiger als jetzt. Die Coronakrise wirft bei Unternehmen etliche Fragen etwa zum Kurzarbeitergeld, zu Überbrückungskrediten oder zu Insolvenzen auf.

Doch nicht nur der Gesetzgeber macht es kompliziert. „Ein hoher bürokratischer Aufwand entsteht vor allem aus der nach wie vor nicht medienbruchfrei möglichen Kommunikation mit den Finanzbehörden“, sagt Elster. Noch immer werden digitale Daten in Papierform umgewandelt. Erst zehn Prozent der Einkommensteuererklärungen werden vollautomatisch bearbeitet, hat der Bund der Steuerzahler im vergangenen Jahr ermittelt. „Laufende Pilotprojekte der Finanzverwaltung zur digitalen Kommunikation müssen konsequent und zeitnah in der Breite umgesetzt werden“, fordert Elster. Als Beispiel nennt er das Nachreichen digitaler Anlagen, etwa in Form eingescannter Belege.

Vereinfachung durch Digitalisierung? Finanzämter haben dabei offensichtlich Nachholbedarf. Und auch bei den Steuerberatern zieht nicht jeder mit. „Viele der kleinen Kanzleien werden von Chefs geführt, die kurz vor der Rente stehen“, sagt S.W.I.-Finance-Geschäftsführer Marcus Schäd. „Digitalisierung bedeutet eine komplette Umstellung von Arbeitsabläufen. Nicht jeder ist bereit, eine solche Investition für die letzten Jahre des Berufslebens zu stemmen.“ Angesichts komplizierter Gesetze und eines Digitalisierungsstaus bei Finanzämtern und Kanzleien besteht laut Schäd aktuell kaum Aussicht auf eine umfassende Vereinfachung des deutschen Steuersystems. Es sei nicht leicht, das Rad zurückzudrehen, sagt er. Er sieht den Flaschenhals auch bei den Finanzämtern. „Keine Behörde schafft sich freiwillig selbst ab.“

In Zeiten von Corona jedoch stellen sich die Ämter auf die veränderte Situation ein. „Die Finanzverwaltung prüft derzeit Erleichterungen bei steuerlichen Abgabefristen. Das ist zu begrüßen“, sagt Elster. Die Verschiebung von Fristen allein dürfte Unternehmen freilich kaum retten. „Hilfreich wäre eine Stundungsregelung für die Lohnsteuer“, fordert daher Hartmut Schwab, Präsident der Bundessteuerberaterkammer (BStBK). „Dann könnten Arbeitgeber auch die Zahlung der Lohnsteuer verschieben, bis wieder Geld in der Kasse ist.“

Was die eigene wirtschaftliche Lage angeht, zeigten sich bei den Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern für das Jahr 2019 ganze 83 Prozent zufrieden oder sogar sehr zufrieden. Weitere fast 14 Prozent empfanden laut S.W.I.-Erhebung ihre Lage immerhin als weder gut noch schlecht. Eine Aufgabe oder ein Verkauf war nur für drei Prozent der Umfrageteilnehmer ein Thema.

Vor gut einer Woche hat die Bundessteuerberaterkammer (BStBK) daher das Bundesfinanzministerium darum gebeten, in die Liste der sogenannten „systemrelevanten Berufsgruppen“ aufgenommen zu werden. Das sind jene Branchen, bei deren Ausfall zum Beispiel Versorgungsgaps entstehen könnten oder die öffentliche Ordnung gestört werden würde. Die Berater wollen so erreichen, dass sie auch im Falle einer Ausgangssperre jederzeit Zugang zu ihren Kanzleien haben. Bisher ist jede Kanzlei selbst gefordert, den Betrieb so weit als möglich aufrechtzuerhalten.

Ungenau formulierte Gesetze

Fest steht: Unternehmen sind kaum in der Lage, ihren steuerlichen Pflichten ohne fachmännische Unterstützung nachzukommen. Darauf deutet die S.W.I.-Umfrage ebenfalls hin: „Das deutsche Steuerrecht wird immer komplizierter“, diese Aussage bejahen laut Studie 92 Prozent der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Die Branche sieht das durchaus kritisch, auch wenn es die Auftragsbücher füllt: „Es ist nicht schön, dass Gesetze so ungenau formuliert sind, dass sie umfangreiche Verwaltungsschreiben benötigen. Was wir brauchen, sind rechtssichere und nachvollziehbare Gesetzestexte“, fordert Verbandspräsident Elster.

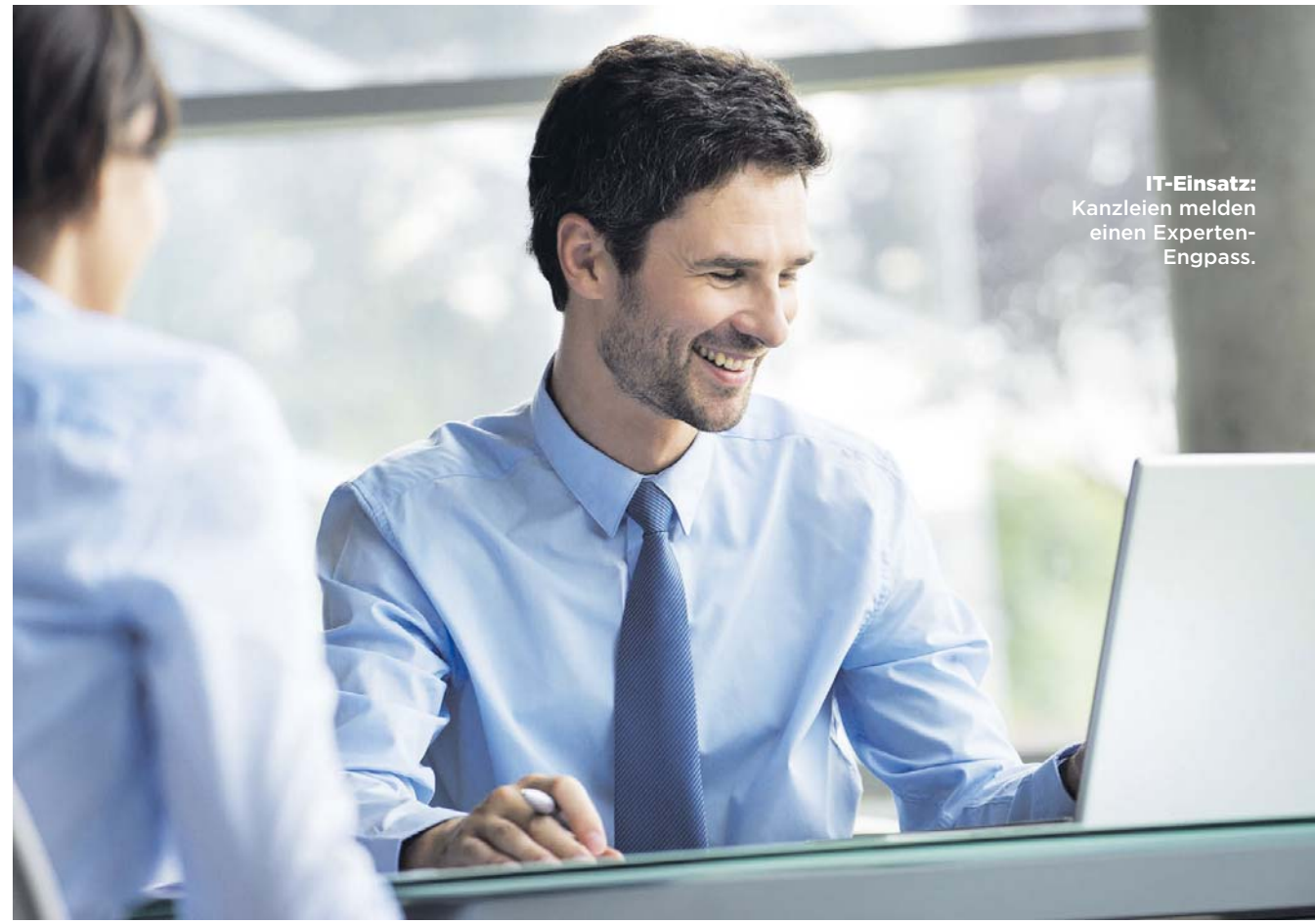
Dabei verkompliziert nicht nur das deutsche Recht die Lage. „Das deutsche Steuerrecht wird zunehmend durch Europa beziehungsweise internationale Regelungen bestimmt“ – dieser Aussage stimmen laut S.W.I.-Studie gut 68 Prozent der Befragten zu. Zuletzt sorgte der Gesetzgeber beispielsweise für neue Auflagen bei der Anzeigepflicht für grenzüberschreitende Steuergestaltung. Demnach müssen Steuerberater ab Juli dieses Jahres bestimmte Sparmodelle, die sie für ihre Klienten entwickeln, an die Finanzämter melden.

Deutschlands beste Steuerberater 2020

609 ausgezeichnete Kanzleien von insgesamt 4 189 Studienteilnehmern

Aachen Dr. Neumann, Schmeer & Partner DRP Randerath & Partner Sozietät Libeaux Aachen, Mönchengladbach, Neuss WWS Wirtz, Walter, Schmitz	Aachen Felix.L.de Fischer & Partner GPC Tax Hannes & Kollegen Hansen Schulz & Kollegen Herbst-Trautmann & Partner HPTP HSB Steuerberater HSP Steuer Reinhard Schinkel Klingbeil & Miegel Kneffel Steuerberatung M. Dittmann Mein-Steuer-Coach.de MDS Möhrle Poschinger & Partner Meridium Merla Ganschow & Partner Meyer & Partner Prof. Jacobsen Rose & Partner Schürm, Schürmann & Schürmann Steuerberater Dirk Müller Steuerberater Thomas Langer Steuerbüro Brigitta Scheel Steuerkanzlei Meyer-Beck Taxperts Thömen Steuerberatung TLC Wagemann + Partner Wekel Straßer & Kollegen	Deckenpfronn Wolf Philippin Wild Deisenhofen Schemmerer & Lang Dießen Steuerkanzlei Kessler Dillingen Ullrich, Kraus & Partner Ditzingen Steuerkanzlei T hoch drei Dornhan Kanzlei Herbstreuter Partner Dörpen BW Steuerberatung Dorsten Aleff & Partner Dortmund Bußmann, Semer & Müller Dirk Schulte-Uebbing HSP Herberg & Partner Husemann Jorg und Partner Kraft & Meister Radloff, Ploch & Partner Steuerberater Schöbel Steuerberatung Karin Henze Steuerbüro Schumacher	Föhren Herres & Lorth Frankfurt am Main RGT Treuhand Benefitax Bieber Steuerberatung Matzenbach & Sternberg Prof. Dr. K. Schwantag Dr. P. Kraushaar Steuerkanzlei Bernd Rumpf Wedding & Partner Auren Frankfurt am Main, Hamburg LPA-GGV Fredenbeck Steuerberater Sven Schröder Freiberg Merkel Bernhard Freiburg im Breisgau Elbin Ruh Joos Steuerkanzlei Dirk Nayda Riedlinger Herr Steuerberatung Freinsheim Steuerberaterin Iris Enders Fulda HSP Steuer Fürstenwalde Advisitax Freund & Partner Garmisch-Partenkirchen Steuerkanzlei Kutschelis Garrel Bohmann-Laing Gelsenkirchen OBS Klimtax Gera RSG Gera-Aga Kanzlei Sabine Krebs Geretsried GTK Kröger JMS Josifescu Müll Stöger Gevelsberg Thor Kanzlei für Steuerberatung Goch TaxCon Thüs Gosen-Neu Zittau Steuerberatung Regestein Göttingen GöTax Steuerberatung Grasbrunn bei München Wiester Steuerberatung Greven Johannes Weßling Grevensbroich Heuer Hoffmeister Reinhardt Gronau Hartmann & Partner Trilling Hellmann & Partner Trimborn Partner Wilms & Partner Eisenhüttenstadt TXT Emsdetten Stolze Dr. Diers Beermann Ennepetal Steuerberater Lüsebrink Erfurt Bach Wandner Haak Hering Göbel & Partner Steuerkanzlei Mika Erkelenz Steuerbüro Dirk Potrafke Erkrath KBHT Salkler & Partner Eschborn Sidekick Eschweiler Löwenkamp, Fechter & Partner Essen Dücker & Partner Ihre Steuerber. Kluwig & Eichel-Greb Kott & Schnitter Märkische Revision Steuerberatung Anja Roth Steuerberatung Kerstin Gosdzik WIR-Treuhand Esslingen am Neckar BBD Barth Bessler Dolwig JRH Wirtschaftstreuhand Ettenheim Martin Sauer Steuerberater Ettlingen Lander, Kohlmann & Partner	Hannover HSP Steuer Henniges, Schulz & P. Kanzlei Michael Bartsch Peters Schoenlein Peters Provatis SK Treuhand Dr. Schmieta + Partner Treuhand Hannover Innotax Haselünne Hilmes & Zimmermann Hattersheim Steuerkanzlei Matthias Oha Hausham Steuerkanzlei Dolderer Heidelberg Dostal & Rettig Reiner Rösener Steuerberatung Steuerberater mit Herz Heidenheim Heiko Brand Heilbronn Pfeifferle Ludwig Heitersheim TSO Tax Winterhalter & Kollegen Hemer Steuerkanzlei Peter Potthoff Hennef Steuerkanzlei Hermanns Heppenheim Lorenz H. Freiburg Reibold, Guthier und Partner Herford HPS Steuerberatung PKF Vogt & Partner Herschbach SBS Schenkelberg Heustreu Hahn Gößmann-Schmitt Hiddenhausen GTK Kröger Hildesheim Rosenbrock & Streuber Hockenheim Steuerberater Tobias Bohn Hohenroda HSP Steuer Sell & Partner Holzkirchen Münchow Treuhand Husum SHBB Steuerkanzlei Grunow Ibbenbüren Steuerberatersozietät Keller Ingolstadt PRP Prüll Rabl Haselbauer Steuerkanzlei Beate Gladbach Iserlohn Naust Hunecke und Partner Kaiserslautern Konopatzki + Rudloff + Traumer Karlsruhe Beratergruppe: Leistungen HWS Integral Kanzlei Wangler Kurz & Schmitt Zumbach & Reiter Kassel Fact Jazsteuer Steuerkanzlei Schönwald Weltz & Partner HSP Steuer Oliv, Sell & Partner Kehl GHJ Kempfen Steuerdesign Steuerzeit Mia Stahlschmidt Kempten Tronsberg Wild Kerpen Steuerberatung Elfriede Beienburg Steuerbüro C. Giesen-Vogel Steuerkanzlei UK Schaller Kiel Bhatti.pro DanRevision LSH Treuhand Kleinmachnow B & H Breyermann Kleve NeD Tax Deutschland Koblenz Linz & Partner
--	--	---	--	--

Aachen - Koblenz
Fortsetzung auf Seite 43



IT-Einsatz:
Kanzleien melden
einen Experten-
Engpass.

Rekrutierung

Prüfer 4.0 gesucht

Händeringend werben Wirtschaftsprüfer um Mitarbeiter mit Digital-Know-how – auch um die lukrative Beratung zu stärken.

Louisa Schmidt Köln

Headhunter Hellmuth Wolf steht vor einer kniffligen Aufgabe: Kaum jemand beauftragt ihn noch, einen ganz klassischen Wirtschaftsprüfer zu finden. „Die meisten suchen Mitarbeiter, die auch zu Digitalisierungsthemen beraten können“, sagt der Managing Partner der Personalberatung Signium. „Während der Bewerbermarkt immer kleiner wird, steigen die Anforderungen der Gesellschaften.“

Die Digitalisierung verändert das Wunschprofil der Prüfer: Profunde Kenntnisse in der Informationstechnik sind gefragt, ebenso Verständnis für digitale Geschäftsmodelle und Erfahrung mit innovativen Technologien in der Abschlussprüfung. Teils würden die Gesellschaften „ohnehin schon händeringend nach Fachkräften suchen“, sagt Anja Weber, Mitinhaberin der Personalberatung Weber Jakobus. Die neuen Anforderungen bedeuten für Gesellschaften auf Personalsuche „zusätzliche Herausforderungen“, so Weber.

Schon für das Kerngeschäft ist ein digitales Profil nötig: die Prüfung von Jahresabschlüssen. Was Fachkräfte früher noch händisch erledigt haben, übernimmt auch in kleineren Gesellschaften immer öfter Software. „Viele Prüfer verstehen aber nicht, wie diese Software arbeitet und welche Prüfungsschritte dahinter ablaufen“, sagt Tobias Lahl, Vorstandssprecher von wp.net, einem Verband für mittelständische Wirtschaftsprüfer. Da in der Frühphase der Digitalisierung noch die Softwarestandards fehlten, könne die Prüfungsqualität sowie die Eigenverantwortlichkeit des Abschlussprüfers leiden.

Zugleich muss der Prüfer auch in der Lage sein, neue digitale Geschäftsmodelle der Mandanten zu verstehen – und wissen, wie sie zu prüfen sind. Zudem treibt er immer öfter die Vernetzung mit den IT-Systemen der Mandanten voran – sofern deren Prozesse überhaupt ausreichend digitalisiert sind. „Das ist bei vielen Mittelständlern noch nicht der Fall“, sagt Berater Wolf. „Dennoch müssen mit fortschreitender Digitalisierung im Mittelstand auch

„Auch Daten-spezialisten sind heiß umkämpft.“

Anja Weber
Weber Jakobus



KARSTEN BÜLL/Photography

die kleineren Prüfungsgesellschaften mitziehen.“ Wolf rechnet damit, dass das lukrative Beratungsgeschäft weiter an Bedeutung gewinnt. Wenn Algorithmen für mehr Effizienz in der Abschlussprüfung sorgen, bleibe dafür mehr Zeit. „Für Mittelständler ist der Wirtschaftsprüfer oft ein wichtiger Ansprechpartner. Er kennt das Unternehmen besessens und kann auch in anderen Bereichen beraten“, erläutert Wolf. Stärker als in den großen Gesellschaften seien nach wie vor Generalisten gefragt.

Doch wie findet man Mitarbeiter, die das klassische Handwerk beherrschen und sich gleichzeitig in der IT-Welt zurechtfinden? Die Branche hat mit einem verstaubten Image zu kämpfen und konkurriert auch mit anderen Unternehmen. Das Wirtschaftsprüfer-Examen legen seit Jahren immer weniger Berufsanwärter ab, noch dazu ist das digitale Profil bisher kaum Teil der Ausbildung.

Während die Big Four – also die vier Giganten der Wirtschaftsprüfungsszene Deloitte, EY, KPMG und PwC – massiv in die Entwicklung eigener Software und in Fortbildung investieren, stehen diese Mittel gerade kleineren Gesellschaften nicht zur Verfügung. „Für entsprechende Weiterbildung bleibt in kleinen Gesellschaften oft keine Zeit“, sagt Berater Wolf. Viele Prüfer lernten digitale Tools vor allem im Berufsalltag kennen – IT-Wissen entstehe so nebenbei.

Gegensteuern könne man etwa mit Netzwerken, sagt Beraterin Weber. Mittelständische Gesellschaften schlossen sich häufiger zusammen und teilten Know-how. Es steige die Nachfrage nach Kandidaten jenseits von BWL und Jura. „Doch auch Daten-spezialisten sind heiß umkämpft.“ Die Digitalisierung ermöglicht zugleich, sich als Arbeitgeber attraktiver aufzustellen. Viele Kandidaten erwarten flexible Arbeitsmodelle. „Da hilft es, wenn man durch die Vernetzung nicht mehr so oft zum Kunden muss“, so Weber. Parallel gebe es in Bezug auf den Arbeitsalltag „neue Möglichkeiten, deutlich mehr Transparenz zu schaffen – etwa über Social-Media-Kanäle.“

Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2020

106 ausgezeichnete Kanzleien von insgesamt 802 Studienteilnehmern

Aachen	DRP Randerath & Partner
Achern	Schultze & Braun
Albstadt	RWT
Altena	Becker + P. Märk. Revision
Ansbach	Dr. Carl & Partner
Ansbach	Gundermann Wirtschaftspr.
Augsburg	Dr. Hille Zirch & Partner
	R&B Revision und Beratung
	SWMP
Bad Dürkheim	Reiner Rösener
Bad Honnef	ETL AG
Bad Neustadt	Ossig
Balingen	PKF Wulf Egermann
Berlin	Andreesen Wirtschaftspr.
	Ecovis
	Goldstein Consulting
	HPTP
	MDS Möhrle Poschinger & P.
	Wagemann + Partner
Biberach	Schirmer Treuhand
Bielefeld	HLB Dr. Stückmann u. P.
	OCTA Steuerber. R. Sommer
	Zeptrum Dr. Adamsen
Bochum	Reiner Rösener
Bockenheim	DHPG Dr. Harzem & Partner
Bonn	Fides Treuhand
Bremen	Aieff & Partner
Dorsten	Bußmann, Semer & Müller
Dortmund	Moore Rhein-Ruhr
Duisburg	Quadrilog
Düsseldorf	Göbel & Partner
Erfurt	Märkische Revision
Essen	TC Treuhand
	WIR-Treuhand
Esslingen/N.	JRH Wirtschaftstreuhand
Frankfurt/M.	RG Treuhand
Geretsried	JMS P. Josifescu Müll Stöger
Gummersbach	Advisio Treuhand & Revision
Halle/Saale	WRT Revision u. Treuhand
Hamburg	BDS Heier
Hamburg	LNW Langusch Nieth. Warnke
	Möhrle Happ Luther
	Treuhandgesellschaft Höning
	SK Treuh. Dr. Schmieta + P.
Hannover	Reiner Rösener
Heidelberg	HWS Reibold
Heppenheim	PRP Prüll Rabl Haselbauer
Ingolstadt	Naust Hunecke
Iserlohn	HWS Integral
Karlsruhe	Fact
Kassel	DanRevision
Kiel	DHPG Dr. Harzem & Partner
Köln	Hans-M. Klein + Partner
	Hansa Rev. Schubert & Coll.
	Laufenberg Michels u. P.
	EMP Dr. Elsässer Maier P.
	Himmelsbach & Streif
	RSM
	KBHT Müller, Dreizehner & Koll.
	Zahlmann Klose Nolting
	JSK Jörg Schneider u. Koll.
	WP Treuhand
	WS Walther
	Lauda-Königshofen
	WWS Wirtz, Walter, Schmitz
	Acconis
	Wirtschaftspr. Stefan Weiß
	Dr. Heudorfer und Partner
	Helmhagen & Partner
	Wirtschaftspr. Marcus Streit
	Schillinger Partnerschaft
	Wirtschaftstreuhand
	GKM Glück Kock Mäschke
	HLB Schumacher
	EMP Dr. Elsässer Maier P.
	KBHT Kalus + Hilger
	Wirtschaftspr. Stefan Warnick
	Kanzlei Christoph Seiter
	Wirtschaftspr. Dirk Loske
	EPG Treuhand
	HWS Cordes
	Dr. Knabe
	Hübenthal & Partner
	HWS Reutlingen
	RWT
	Rheda-Wiedenbr.
	HLB Förderer, Keil & Partner
	HKF Beratergruppe
	DanRevision Administration
	Himmelsbach & Streif
	Kanzlei Mayer
	Auren
	EMP Dr. Elsässer Maier P.
	HWS Dr. Scholz
	HWS
	Kanzlei Maier
	MTS
	PKF Wulf & Partner
	Rütten Wirtschaftsprüfung
	Wirtschaftstreuhand
	GTC Finkewirth
	Waiblinger Partnerschaft
	Dr. Koops & Partner
	Komtax
	Kanzlei Dr. May
	KPW
	BEGE
Tamm	
Ulm	
Vechta	
Warendorf	
Weinheim	
Wickede/Ruhr	
Wuppertal	

HANDELSBLATT • Quelle: S.W.I. Finance

Deutschlands beste Steuerberater 2020

609 ausgezeichnete Kanzleien von insgesamt 4 189 Studienteilnehmern

Köln	AHW Hunold & Partner
	Deutsche Aesculap
	DHPG Dr. Harzem & Partner
	Hans-M. Klein + Partner
	Enders & Kollegen
	Fuhs Hastrich Bartsch
	Gabella Steuerberatung
	Ghella
	Reiter Partnerschaft
	Steuerkanzlei Sabine Huba
	W+ST
Mannheim	Colling Steuerkanzlei
	Kirschner Steuerberater
	Lange + Co.
	LTC
	Moore Treuhand Kurpfalz
	Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer
	Röhl Steuerberatung
Marienberg	André Unger & Partner
	Marktheidenfeld
	Steuerberater Frank Wehr
Metzingen	RTS
Nürnberg	Steuerberater Stefan Warnick
	Dr. Wilfried W. Krauß
	Schneider und Helmreich
	Steuerkanzlei Patrick Spielmann
	Thorwart
Oberhausen	Steuerberater Thomas Kell
	Oberschleißheim
	Innova
	Zerres Bissot + Partner
Montabaur	Dr. Stuedter Weber & Partner
Plus-Advice	St-B-K
Künzelsau	Bissingar Saffrich + Partner
Kusterdingen	EMP Dr. Elsässer Maier Partner
Ladbergen	PRP Prüll Rabl Haselbauer
Klöcker Knippenberg & Partner	Ladenburg
Nehrlert & Weidner	Müllheim
Steinkuhl Steuerberatung	München
A.L.B. Leitl	Acconis
Adjuva Treuhand	Birkenmaier & Obser
Birnenmaier & Obser	Deutsche Aesculap
Steuerberater Stefan Weiß	Dr. Heudorfer und Partner
Dr. Schauer	Steuerberater Erwin Glaab
Falch & Partner	FASP Finck Sigl & Partner
GHM Steuerberatung	Helmhagen & Partner
Isensee Steuerberater	Kanzlei Zankl
Leuthäuser + Partner	Steuerberatung Marcus Streit
MAW Steuerberatung	Ohland & Partner
Ratajak Steuerberatung	RAW-Partner
RBT Römer Bölke Welter Memmler	Reichardt Steuerberatung
SBS Süddeutsche	Steuerberater Michael Gaby
Strumberger	TLI Steuerberatung Dobner
Treuconit Treuhand	Von Schmidt-Pauli und Partner
WZK Partner	Münster
AWB Steuerberatung	HLB Schumacher
Steuerbüro Puke	Münstertal
Steuerber. Manfred Zimmermann	Murnau am Staffelsee
Rechberghausen	Kanzlei Beutel
Recklinghausen	Korte & Partner
Regen	Pamela Baierl Steuerberatung
Regensburg	Signtax
WW+KN Wagner Winkler & Kollegen	Köln
	Lehleiter + Partner
	Neubrandenburg
	SEB Steuerberatung
	Neulüßheim
	Steuerberatung Patrick Baumann
	Neumarkt in der Oberpfalz
	Harrer Dr. Schwarz & Partner
	Steuerberater Bozinov
	Münch & Münch
	Neunkirchen
	Steuerberater Thomas Lichtenthäler
	Neuss
	KBHT Kalus + Hilger
	Neustadt an der Aisch
	Steuerkanzlei Manuel P. Stöhr
	Neuwied
	Kanzlei Jungblut
	Niedeggen
	Steuerkanzlei Sascha Welsch
	Nieder-Olm
	Freber & Partner
	Nordenham
	SBR Siebolds Balion Rauber
	Nürnberg
	Steuerberater Stefan Warnick
	Dr. Wilfried W. Krauß
	Schneider und Helmreich
	Steuerkanzlei Patrick Spielmann
	Thorwart
	Oberhausen
	Steuerberater Thomas Kell
	Oberschleißheim
	Innova
	Zerres Bissot + Partner
	Montabaur
	Dr. Stuedter Weber & Partner
	Plus-Advice
	St-B-K
	Künzelsau
	Bissingar Saffrich + Partner
	Kusterdingen
	EMP Dr. Elsässer Maier Partner
	Ladbergen
	PRP Prüll Rabl Haselbauer
	Naust Hunecke
	HWS Integral
	Fact
	DanRevision
	DHPG Dr. Harzem & Partner
	Hans-M. Klein + Partner
	Hansa Rev. Schubert & Coll.
	Laufenberg Michels u. P.
	EMP Dr. Elsässer Maier P.
	Himmelsbach & Streif
	RSM
	KBHT Müller, Dreizehner & Koll.
	Zahlmann Klose Nolting
	JSK Jörg Schneider u. Koll.
	WP Treuhand
	WS Walther
	Lauda-Königshofen
	WWS Wirtz, Walter, Schmitz
	Acconis
	Wirtschaftspr. Stefan Weiß
	Dr. Heudorfer und Partner
	Helmhagen & Partner
	Wirtschaftspr. Marcus Streit
	Schillinger Partnerschaft
	Wirtschaftstreuhand
	GKM Glück Kock Mäschke
	HLB Schumacher
	EMP Dr. Elsässer Maier P.
	KBHT Kalus + Hilger
	Wirtschaftspr. Stefan Warnick
	Kanzlei Christoph Seiter
	Wirtschaftspr. Dirk Loske
	EPG Treuhand
	HWS Cordes
	Dr. Knabe
	Hübenthal & Partner
	HWS Reutlingen
	RWT
	Rheda-Wiedenbr.
	HLB Förderer, Keil & Partner
	HKF Beratergruppe
	DanRevision Administration
	Himmelsbach & Streif
	Kanzlei Mayer
	Auren
	EMP Dr. Elsässer Maier P.
	HWS Dr. Scholz
	HWS
	Kanzlei Maier
	MTS
	PKF Wulf & Partner
	Rütten Wirtschaftsprüfung
	Wirtschaftstreuhand
	GTC Finkewirth
	Waiblinger Partnerschaft
	Dr. Koops & Partner
	Komtax
	Kanzlei Dr. May
	KPW
	BEGE
Tamm	
Ulm	
Vechta	
Warendorf	
Weinheim	
Wickede/Ruhr	
Wuppertal	

Köln - Würzburg
Anfang auf Seite 41



HANDELSBLATT • Quelle: S.W.I. Finance